

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1792**

33 (13.8.1792)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-119050](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-119050)

Anzeigen und Nachrichten

Zweiter Jahrgang. Nr. 33.

Montag den 13ten August 1792.

Gerichtliche Proclamationen und Publicat.

1) Da Serenissimi Hochfürstl. Durchl. per Rescriptum vom 21 Septemb. und 12 Octob. 1790 wiederholt gnädigst befohlen, daß ein neues Gesangbuch für sämtliche Zeverländische Gemeinden angefertigt und demnächst eingeführt werden solle, und dann der seine Druck dieses neuen Gesangbuches bereits bewerkstelligt worden, auch der große Druck nächstens die Presse verlassen wird, so daß nunmehr noch vor Abfluß dieses Jahres das neue Gesangbuch überall eingeführt werden soll: so wird dieses hiedurch zeitig und öffentlich in der Absicht, damit ein Jeder sich dieses Gesangbuch unverweilt anschaffe, bekannt gemacht. Wornach u. Sign. Zevar, den 30. Juli 1792.

Aus Hochfürstl. Consistorio.

Lotteriesachen.

In der 272sten Ziehung der privilegirten und garantirten Zahlenlotterie zu Zerbst und Zevar sind die Nummern:

10. 52. 36. 23. 40.

in der 273sten Ziehung die Nummern:

65. 39. 90. 81. 68.

aus dem Glücksrade gezogen; die darauf gefallene Gewinne werden den Interessenten von ihrem Collecteur gegen Einlieferung ihrer Billets ausbezahlt.



Todesfall.

Das mir so schmerzhaft und mich so sehr beugende, an einer langen Hämorrhoidal-Krankheit am 3ten d. M. in dem 63sten Jahre seines Alters erfolgte Absterben meines nunmehr verewigten Ehemannes, Ulrich Laurenz Günther, Superintendenten und Consistorial-Assessors, auch ersten Predigers zu Niende, welches mich nach einer 28jährigen höchstvergnügten Ehe ist mit meinem einzigen 11jährigen Sohne in den betrübten Wittwen- und Waisenstand versetzt, muß ich meinen gesammten Freunden und Verwandten hierdurch um so mehr bekannt machen, da ich von ihrem theilnehmenden Beileid so gewiß versichert bin, daß ich dessen besondere Bezeugungen geborjamst verbitte. Niende, den 6 August 1792.

Georgine Christine Günther, geb. Meene.

Notificationen.

Die Erben der Frau Assessoren Elafen sind gesonnen, 1) ihr Landgut zu Wiarden, Hundsmünde genannt, nebst dazu gehörigen 36½ Matten guten Kleilandes, wie auch einer jährlichen Grundheuer von 3 Gmthl. 9 Sch.; ingleichen 2) die ihnen zustehende Hälfte eines im Münster Kirchspiel auf dem Schilling liegenden Landgutes, nebst dazu gehörigen 137½ Grasen des vorzüglichsten, mehrentheils im Altgrünen in dem allerbesten Stande sich befindenden Klei- und Grodenlandes, so gegenwärtig von Harm Levin heuerlich gebraucht wird, nebst einem kleinen Hause von 2 Wohnungen und einer dazu gehörigen jährlichen Warf und Grundheuer zu 6 Gmthl., am 25 Aug. d. J., Nachmittags um 2 Uhr, in des Weinhändler Hammerschmidt des Aeltern Hause, zu Zeber, aus freier Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können sich deshalb am gefesteten Tage daselbst einfinden, und vorher da sowohl, als bei dem Herrn Stadts-Secretair Jansen und dem Herrn Auditeur Ohmstede die Bedingungen zur Einsicht, auch in Abschrift bekommen, wobei den Liebhabern zur vorläufigen Nachricht dienet, daß sie nach Belieben die Hälfte, oder Zweidrittheil, oder auch das Ganze der Kaufgelder einige Jahr lang gegen 3 vom Hundert Zinsen im Lande unbezahlt lassen können.

2) Wenn in der hiesigen Kirche an die Stelle der alten Orgel von der Gemeinde eine neue angeschafft werden soll: so wird denen Werk-

verständigen hiedurch angezeigt, daß am Mittwoch nach dem 12 Trinit. Sonnt., wird sein der 29 August, Nachmittags um 2 Uhr, in Herrn Trouchons Hause, zu Jever, über die Verfertigung dieser neuen Orgel accordiret, und selbige demjenigen, welcher sich am billigsten finden lassen wird, überlassen werden soll. Diejenigen und besonders Entferntere, welche nähere Nachricht über die Einrichtung des Werks und sonstige Conditionen zu haben wünschen, können sich an Johann Popken, Kirchenvorsteher hieselbst, wenden. Wuppels, den 10 Juli 1792.

3) Es ist des weil. Ricklef Johannsen sen. Wittve gesonnen, ihr am Kirchhofe stehendes Haus, welches bishero von dem Herrn Secretair Jansen heuerlich bewohnt worden, nebst einer dazu gehörigen, dahinten in der großen Burgstrasse belegenen Kichen, Warf, Scheune und Garten und 5 Matten in der Wiedel aus freier Hand zu verkaufen. Es können deshalb die Käufer sich am 20 August, des Nachmittags um 2 Uhr, in des Weinändler Hammerschmidts sen. Haus, hieselbst, einfinden, und auch einige Tage vorher die Conditiones daselbst einsehen.

4) Eilert Mehrings Wittve ist gesonnen, ihr auf Münsterfiel stehendes, von Volke Heeren bewohntes Kaufmannshaus, worin 2 Winkel, nebst 5 Zimmern, einer Scheune, Bäckerei und 2 Gärten befindlich, zu verheuern. Liebhaber wollen sich am Freitage, den 17 August, bei Cornelies Clafsen Mehrings daselbst einfinden, wo man auch die Conditionen einsehen kann.

5) Jürgen Jaspers, zu Hohenkirchen, will am 17 Aug. in P. J. Diebes Hause, zu Horumersehl, aus freier Hand verkaufen: 4 Sparren, 6 Balken a 40 Fuß, 5 dito a 30, 1 a 24, 1 a 20 Fuß, 14 Stücke Fuszagebalken, 48 Stück 20 Ellens, auch eine Parthei Eichenholz.

6) Herr Rathsverwandter Schröder, in Oldenburg, will am 17 August a. c. eine Parthei italienischen Brandtwein in des Hrn. Gerhard Claußen Behausung, auf der Draake, Nachmittags um 2 Uhr, nach Ausmienerordnung verkaufen lassen.

7) Bei D. W. Hammerschmidt ist annoch zu haben vom besten englischen sehr mouffirenden Ale, die Bouteille zu 18 gr., auch noch Selzerwasser zu 6 Sch. die Bouteille.



8) Es ist um letztverwichenen Oldenburger Pferdemarkt in einem Kaufmannshause zu Neustadt-Gödens ein kleinerer Beutel mit Geld gefunden worden. Nähere Nachricht giebt der Gastwirth Laurentz Berchers daselbst.

9) Zwischen Michaelis und Martini sind 500 Rthl. gegen zu bringende Zinsen zu erhalten. Der Rechnungsfeller Kunstendach ertheilt nähere Nachricht.

10) Von den Waddewarder Kirchencapitalien sind etliche hundert Dmtl. zu 4 Procent Zinsen gegen gehörige Sicherheit zu belegen. Wer selbes zum Theil oder alle anzuleihen beliebt, kann sich beim Kirchenrat L. J. Lüken, daselbst melden.

11) Diejenigen, welche zu dem neuen Gesangbuche und dem Anhange auch die Episteln und Evangelien dabei gebunden zu haben wünschen, könnten selbige bei dem Buchbinder Große erhalten, wie denn auch diejenigen, welche Exemplare ohne Episteln und Evangelien besitzen, solche gegen gebundene mit genanntem Anhang und den Episteln und Evangelien versehene Exemplare vertauschen können. Doch ersucht man um baldige Nachricht und Bestellung.

12) Unterzeichneter empfiehlt sich hiedurch denjenigen, welche wegen eigener Unbekanntschaft mit den Buchhandlungen sich ihre anzuschaffende Bücher verschreiben lassen wollen, und erbietet sich zur Ausrichtung solcher Geschäfte mit der Versicherung einer prompten Bedienung, und kann man gewiß sein, da er sich an jede Verlagsbandlung selbst wendet, daß die Materie der Bücher nicht höher, als der Ladenpreis ist, zu stehen kommen werde. Jever. J. D. Große.

13) Wenn künftige Woche Jemand über Land nach Amsterdam zu reisen gedenket, und gute Gesellschaft wünschet, der melde sich bei Hübling, wo er nähere Nachricht erfahren kann.